

Gemeinsame Gebetsstunde zum Weltfriedensgebetstag



Künstliche Intelligenz und Frieden

Aufruf zum Weltfriedensgebetstag 2024

Mit dem Motto des diesjährigen Weltfriedens- tags: „Künstliche Intelligenz und Frieden“ lenkt Papst Franziskus unsere Aufmerksamkeit auf eine technische Entwicklung, die in rasanten Fortschritten das menschliche Handeln in an- nähernd allen Lebensbereichen prägen wird. Schon jetzt beeinflusst die künstliche Intelligenz mit ihren lernenden Systemen unseren Alltag – beispielsweise in Medizin und Forschung, Land- wirtschaft und Produktion, Kunst und Kultur. Sie gestaltet Medien, beeinflusst Handelsströme, Sicherheitssysteme und Waffentechnologien.

Christ*innen sollten diese Entwicklungen im Blick haben – ihre Potentiale weiterentwickeln, wo sie Gutes bewirken – aber auch erkennen, wo durch diese Anwendungen Gewalt, Diskri- minierung oder Armut verschärft werden, um

diesen Entwicklungen entgetreten zu kön- nen. Was Frieden ist und was zu mehr Frieden beiträgt, wird uns künstliche Intelligenz nicht beantworten können. Es ist unsere Verantwor- tung, darüber zu wachen und die Welt zu ge- stalten. Daher müssen wir uns in die aktuellen Debatten um Chancen und Grenzen dieser Technologie zum Wohl der Menschheit aktiv ein- bringen!

Für uns Christ*innen ist neben praktischem Handeln das Gebet die Basis und Quelle unseres Engagements. Daher laden wir Sie ganz herzlich ein, am diesjährigen Weltfriedenstag gemeinsam für den Frieden zu beten!

Monika Altenbeck (kfd), Stefan Dengel (BDKJ)





Liturgische Eröffnung

Liebe Geschwister in Christus,

herzlich willkommen zum diesjährigen gemeinsamen Weltfriedensgebet. Papst Franziskus lädt uns ein, mit einem kritischen Blick zu erforschen, wo Chancen, aber auch friedensgefährdende Aspekte der neuen Technologien liegen. Künstliche Intelligenz (KI) stellt auf einer ganz grundsätzlichen Ebene die Frage nach dem Menschsein, etwa wenn KI Verantwortung übernehmen soll – gar über Tod und Leben. Angesichts der großen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft müssen wir unterscheiden lernen, welche Technologien dem Menschsein und der Welt dienen, nicht zuletzt dem Frieden. Kritisch und wachsam wollen wir darauf schauen, auf welche Weise wir als Christ*innen dem Frieden dienen und aktiv für diesen eintreten können.

Lassen Sie uns beginnen im Namen Gottes, die uns Menschen gemacht hat, im Namen Christi, der uns gezeigt hat, wie wir friedvoll leben können und im Namen der Heiligen Geistkraft, die uns auf allen Wegen inspiriert und begleitet.

Kyrie

Gott, Du bist mehr als Mutter und Vater für uns.
Du wendest dich den Menschen zu.

Erbarme dich!

Gott Sohn, Jesus Christus,
du bist den Menschen Vorbild
für Frieden und Gerechtigkeit.

Christus, erbarme dich.

Gott Heilige Geistkraft,
du verwandelst die Herzen derer,
die gefangen sind im Netz der Gewalt
und zeigst uns Wege des Friedens.

Erbarme dich.

Guter Gott schenke uns einen Frieden,
der verbindet: mit dir, untereinander,
mit uns selbst.



Bibeltext: 1Thess5, 12- 22

Gedanken zur Lesung

Dieser Aufruf in dem Lesungstext ist sehr klar formuliert: Paulus ermutigt uns hier, alles zu prüfen. Das heißt: Nichts sollte von vornherein abgelehnt, aber auch nicht zu schnell akzeptiert werden. Ein gesundes Maß an Skepsis ist ratsam. Dabei stellt sich die Frage, was mit welchem Maßstab und mit welchem Ziel geprüft werden soll.

Es ist also legitim, misstrauisch zu werden, wenn auf komplizierte Fragen schnell einfache Antworten gegeben werden. Hier das richtige Maß zu finden, ist nicht immer ganz einfach. In diesem Zusammenhang kann diese Stelle aus der Bibel vielleicht für uns hilfreich sein. So kann ich die Dinge ohne Angst anschauen, beurteilen, prüfen (und dann auch handeln) – und entscheiden, ob sie für mich hilfreich sind. Denn wenn sie mich weiterbringen, kann und sollte ich sie behalten.

Und falls es mich nicht weiterbringt, weiß ich wenigstens, was mich nicht weiterführt und kann die Dinge entsprechend verwerfen. Es steckt noch eine weitere Botschaft dahinter: Wir brauchen keine Angst zu haben, Neues auszuprobieren, weil Jesus uns auch hierin führen will. Dieser Vers kann eine Ermutigung sein, über den Tellerrand hinauszuschauen, eingefahrene Gleise zu verlassen und Neues zu wagen. Das kann richtig spannend, aber auch fordernd sein!

Aber welche Entwicklungen, Chancen und Risiken sind es denn, die wir als Christ*innen mit Blick auf KI- Techniken kritisch begleiten und im Blick haben müssen? Um nur einige Beispiele zu nennen: Die Verbreitung von Fake News und gesellschaftliche, demokratiegefährdende Unruhen ermöglichen, darf nicht unterschätzt werden. Ebenso die realistische Gefahr des Einsatzes von Biowaffen durch Terrorist*innen im gesellschaftlichen und internationalen Kontext oder aber KI als maschinelles Lernen in der Biomedizin, das das Menschenbild zentral verändern könnte. Zudem darf Waffensystemen nicht die Entscheidung über ihren eigenen Einsatz überlassen werden.

Die Technologie wird neue Möglichkeiten eröffnen – wir müssen ihre Risiken, aber auch ihre Chancen erkennen und ihre Einsatzmöglichkeiten so normieren und gestalten, dass sie dem Guten dienen. Darauf weist uns der Papst in seiner Botschaft zum Weltfriedenstag 2024 hin und fordert uns zu einem offenen Dialog über die Bedeutung der neuen KI-Technologien auf. Wir leben in einer schnelllebigen Zeit mit großen Veränderungen und Herausforderungen. Dies wird in der aktuellen Botschaft zum Weltfriedenstag deutlich. Machen wir uns die Botschaft der Lesung zu eigen, um diesen zu begegnen!



Fürbitten

Gott, du bist die Quelle des Lebens. Damit dein Reich der Liebe, der Gerechtigkeit und des Friedens die Herzen aller Menschen erreicht, kommen wir mit unseren Bitten zu dir:

Gott, du hast uns unser Leben geschenkt und jeden Menschen individuell gestaltet. Unsere Worte und unser Handeln machen uns einzigartig. Dazu schenkst du uns die Freiheit. Unterstütze uns dabei, unsere Talente zu entfalten und die einzigartige Kreativität jedes Menschen zu achten. Wir bitten dich erhöhe uns.

Wir bitten für uns alle, dass wir einander in Freude begegnen und die vielen Unterschiede der Menschen als Bereicherung erleben können. Gott, gib uns das Selbstvertrauen, jedem Menschen in friedlicher Absicht, mit Neugier und Wohlwollen gegenüberzutreten zu können. Wir bitten dich erhöhe uns.

Wir bitten um die Chance zum Lernen für alle, ob jung oder alt und für alle Gesellschaften, dass sie die Potentiale künstlicher Intelligenz erfassen, die sich zum Nutzen des Gemeinwohls und der einzelnen Menschen eignen und den Frieden fördern können. Wir bitten dich erhöhe uns.

Wir bitten für die politisch Verantwortlichen, dass sie die Gefahren der künstlichen Intelligenz sehen und in gemeinsamen internationalen Regeln daraufhin wirken, dass Menschen durch den Einsatz von Maschinen nicht diskriminiert, nicht irreführt und belogen und vor allem nicht getötet werden. Wir bitten dich erhöhe uns.

Wir bitten für den Frieden in der Welt. Gib verfeindeten Gruppen und Ländern, die ihre Konflikte mit Gewalt und Militär austragen, die Kraft, die Spirale der Gewalt zu durchbrechen, den Mut zur Rückkehr an den Verhandlungstisch und das Wissen über die Wege ziviler Konfliktbearbeitung. Wir bitten dich erhöhe uns.

Wir bitten für unsere Kirche, dass sie den gewaltfreien Umgang miteinander und mit Konflikten vorlebt und dass in und von der Kirche alle die Wege des Friedens erlernen können. Gott, gib deiner Kirche die Kraft zur Umkehr, wo Macht missbraucht und Menschen der Respekt verweigert wurde. Wir bitten dich erhöhe uns.

*Gott, dein Sohn Jesus Christus hat Brücken zwischen dir und den Menschen gebaut.
Wecke überall unter den Menschen Kräfte der Versöhnung und des Friedens.
Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn.
Amen*

Aktion:

Meditatives Brainstorming zu „Künstliche Intelligenz und Frieden“

Zu Beginn erhalten die Teilnehmer*innen eine kleine Einweisung in die „Technik“ des Erstellens einer Wortwolke mit Mentimeter. Dazu braucht es im Raum einen Beamer, WLAN und Handys. Die Leitung registriert sich vorab bei Mentimeter.com und erstellt eine Umfrage als Word Cloud. Während der Gebetsstunde rufen die Teilnehmer*innen mit ihren Handys die Seite menti.com auf, geben den Umfragecode ein und können dann im Laufe der Meditation immer wieder ihre Gedanken in Worten/Begriffen eingeben – diese werden anschließend per Beamer für alle sichtbar. Je öfter ein Wort eingegeben wird, desto größer wird es dargestellt.



Zur Meditation eignet sich eine meditative Hintergrundmusik, dazu einige Leitfragen zum Nachdenken, beispielsweise:

Wie und in welchen Bereichen kann künstliche Intelligenz zu mehr Frieden und Gerechtigkeit führen?

Wie und in welchen Bereichen kann künstliche Intelligenz zu mehr Unfrieden und Ungerechtigkeit führen? Welche Entwicklungen machen Sie optimistisch? Was macht Ihnen Angst? Versuchen Sie, Ihre Gedanken in wenigen Stichworten auszudrücken und mit allen zu teilen!

Sollte die Methode bei Ihnen vor Ort nicht umsetzbar sein, kann die Methode auch mit Karteikarten und Stiften durchgeführt werden. Dazu werden die beschriebenen Karten in einer mit einem Tuch oder Kerze gestalteten Mitte abgelegt.

Gebet um Frieden

Du Gott aller Menschen, bis heute erschaffst du alle Menschen als dein Ebenbild.

Du unterscheidest deine Geschöpfe nicht nach Nationalität, Herkunft, Besitz und Status.

Von Anfang an sind alle als Geschwister auf dieser Erde, sie haben den Auftrag, deine Schöpfung als deine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gestalten.

Im ersten Buch der Bibel erschlägt Kain seinen Bruder Abel. Durch alle Zeiten hindurch führen Menschen Krieg gegeneinander, sie töten ihre Geschwister und zerstören deine gute Schöpfung, die ihnen anvertraut ist.

Immer warst du auf der Seite der Leidenden, auch heute. In dieser Zeit schauen wir besonders auf die Ukraine, auf die Menschen in Israel und Palästina, und wir tragen vor dich alle Menschen in Kriegs- und Krisengebieten, wir beten für alle Menschen, die auf der Flucht sind in der Hoffnung auf ein besseres Leben.

Erinnere uns an den Auftrag Jesu, für Frieden und Gerechtigkeit einzutreten. Gib uns den Mut, deinem Sohn Jesus Christus nachzueifern. Gib uns deinen Geist, der uns helfen kann, Gewaltlosigkeit aktiv zu leben. Verhindere die Gewöhnung an jede Gewalt und jedes Unrecht. Lass uns prophetische Menschen sein, die für Frieden und Gerechtigkeit eintreten. Mache uns zu Werkzeugen deines Friedens.

Bischof Peter Kohlgraf, Mainz.
Präsident von pax christi Deutschland

Advent 2023



Schlussgebet und Segen

Gott, du bist der Ursprung allen Friedens. Wir gedenken aller Opfer von Krieg und Terror auf der ganzen Welt. Beende die Spiralen von Gewalt und Vergeltung. Schenke den verhandelnden Parteien Mut, Schritte hin zum Frieden zu wagen. Lass uns nicht allein, denn wir vertrauen auf dich in unserer Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit.

Seid gesegnet
mit Klugheit, um euren Verstand
zum Wohle anderer einzusetzen.

Seid gesegnet
mit Dankbarkeit über gute
technische Erneuerungen.

Seid gesegnet
mit Kraft für eine gerechte Welt zu streiten.

Seid gesegnet
mit Geduld immer wieder neu
für Gutes einzutreten.

Seid gesegnet
mit Freude über erreichte Friedensmomente.

So segne euch die liebende Gottheit, die Frieden schenkt und Jesus Christus, der uns durch sein Leben ein Beispiel gegeben hat für ein friedvolles Miteinander und die Heilige Geistkraft, die uns inspiriert zu Taten des Friedens. Amen.

Liedvorschläge aus dem Gotteslob

362 Jesus Christ, you are my life

365 Meine Hoffnung und meine Stärke

468 Gott gab uns Atem

474 Wenn wir das Leben teilen

219 Mache Dich auf und werde Licht

Links zum Thema:

- <https://www.vaticannews.va/de/vatikan/news/2021-02/vatikan-ethik-umgang-ki-kuenstliche-intelligenz-abkommen-paglia.html>
- <https://prehieraperlapace.santegidio.org/pageID/31693/langID/de/event/1593/Forum-17--Chancen-und-Risiken-im-Zeitalter-der-k%C3%BCnstlichen-Intelligenz.html>
- https://www.frauenbund.de/wp-content/uploads/KDFB_Broschuere_Digitale-Transformation_2021.pdf
- <https://www.frauenbund.de/themen/frieden/>
- www.paxchristi.de
- www.aktivgewaltfrei.de

Aktionen: 72 Stundenaktion des BDKJ:

- <https://www.72stunden.de/>

Weltfrauentags-Podium des KDFB am 06.03.2024, 18–19.30 Uhr, vsl. digital:

- <https://www.frauenbund.de/aktion/weltfrauentag/>

Online-Seminare: „Vom digitalen Steinzeitalter zum Digital Native“ und „Alles vernetzt Chancen und Herausforderungen von Künstlicher Intelligenz“ unter:

- <https://www.kfd.de/fileadmin/Media/Themen/Bildungsveranstaltungen/2024/Bildungsangebote-2024-WFB.pdf>